



[06.05.2011]

In Bezug auf Brände im Hohen Venn

Jadin interveniert zu Feuerwehrutensilien

Eupen/Brüssel

Im Innenausschuss der Kammer befragte Föderalabgeordnete Katrin Jadin (PFF) Innenministerin Annemie Turtelboom (Open VLD) zur Ausstattung der hiesigen Feuerwehr. Dies insbesondere vor dem Hintergrund der Waldbrände im Hohen Venn der vergangenen Woche. In ihren Augen sei optimales Material für solche außergewöhnlichen Vorfälle nicht ausreichend vorhanden sei. Jadin bezog sich damit auf eine Aussage von Marc Gilbert, Präsident der königlichen Föderation des Feuerwehrkorps von Belgien, der die limitierte Ausrüstung der belgischen Feuerwehr bedauerte. Die föderale Polizei sei kontaktiert worden, um mit ihrer Helikopterausstattung den Feuerwehrleuten im Venn aus der Luft Hilfe zu leisten. Jadin verwies zudem auf eine europäische Konvention, die auch von Belgien unterzeichnet wurde und die vorsieht, dass sogenannte Heliporter durchaus bei solchen Bränden abrufbar sind. Diese bedienen sich aus Seen und Meeren, um größere Wassermengen transportieren zu können. Die Abgeordnete wollte wissen, ob diese Vereinbarung noch aktuell sei, was die Ministerin in Zukunft bei ähnlichen Bränden verbessern werde und welche Kosten ein solches Heliportersystems darstelle. Ministerin Turtelboom bestätigte Jadins Aussagen, dass die belgische Feuerwehr auf solche Systeme zugreifen könne, wenn auch durch die zuständigen Dienste der deutschen Polizei oder Armee. Denn zwischen der Wallonischen Region und den deutschen Diensten sei diese Abmachung bereits getroffen worden. Sollten die Notdienste tatsächlich eines Helikopters bedürfen, könnte dies auf europäischer Ebene beantragt werden, so die Ministerin. Diese Möglichkeit sei aber bislang noch nicht ausreichend diskutiert worden. Die Zusammenarbeit der Dienste im Falle des Vennbrandes von April habe aber bestens funktioniert, so die Ministerin. Es sei deshalb schwer nachweisbar, dass eine eigene Anschaffung bei Kosten von 8 Millionen Euro als Investition (und zusätzlich 1 Million Euro Unterhalt jährlich) zusätzlich nötig seien.

© GRENZ-ECHO 2011 [Quelle: <http://www.grenzecho.net/>]